

1555. **Z Indi** ( $21^{\text{h}}47^{\text{m}}51^{\text{s}} - 50^{\circ}24'.8$ ) = CoD  $-50^{\circ}13517$  ( $10^{\text{m}}$ ) = CPD  $-50^{\circ}11625$  ( $10^{\text{m}}0$ ).  
[\*  $10^{\text{m}}$  voran  $4^{\text{s}}, 6'.3$  nördl.]

Verdächtig von Thome bei der Cordoba-Durchmusterung. Unabhängig entdeckt von Leland auf photographischen Aufnahmen der »Harvard Map«. Photographische Helligkeitsgrenzen  $10^{\text{m}}3$  und  $11^{\text{m}}6$ . Spektrum unbekannt.

LITERATUR: Thome, Verdächtigung. 5 Größenschätzungen ( $9^{\text{m}}3-10^{\text{m}}$ ) 94 Juli 27—98 Nov. 14 [Cord Res. 18, XXXIX]. — Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leland. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 152 und A. N. 4393].

Gu. u. H.

1556. **TW Cephei** ( $21^{\text{h}}50^{\text{m}}.4 + 61^{\circ}28'.5$ ). Nicht in der BD enthalten.

Ort nur genähert von D'Esterre bestimmt. — Kärtchen der Umgebung und Helligkeiten der Vergleichsterne von D'Esterre (A. N. 4770).

Entdeckt 1914 von D'Esterre auf photographischen Aufnahmen der auf  $\alpha$  Cephei folgenden Milchstraßenwolke. Schätzungen auf 95 Platten aus der Zeit von 11 Okt. 31 bis 14 Juni 20 zeigten Helligkeiten zwischen  $12^{\text{m}}1$  und  $15^{\text{m}}3$  und deuteten auf eine Periode von 295 Tagen. Spätere Beobachtungen D'Esterres ließen vermuten, daß die Helligkeit im kleinsten Licht sogar noch weit tiefer herabsinkt, und zwar bis  $18^{\text{m}}5$ . Über die Form der Lichtkurve bemerkt der Entdecker, daß Aufstieg und Abstieg in der Nähe des Maximums schnell vor sich gehen, daß das größte Licht etwa 15 Tage andauert, und daß die Zwischenzeit zwischen Minimum und dem folgenden Maximum etwa 105 Tage beträgt. Die Farbe des Veränderlichen ist von D'Esterre mit blaßrot bezeichnet. Neuere Beobachtungen von Hoffmeister ergeben langperiodischen Lichtwechsel zwischen  $11^{\text{m}}8$  und  $<15^{\text{m}}$  mit den Elementen: Max. =  $2421410 + 283^{\text{d}}\text{E}$ .

LITERATUR: D'Esterre, Anzeige der Entdeckung. Mitteilung von Schätzungen auf 95 Platten 11 Okt. 31—14 Juni 30. Periode. Zwei visuelle Beobachtungen 14 Juni 14 und 14 Juni 21 [A. N. 4770]; Berichtigung betreffend Form der Lichtkurve. Kleinstes Licht und Angabe des Wertes  $m-M$  [M. N. 75, 293]. — Hoffmeister, 27 Beobachtungen 16 Juli 26—18 Okt. 7, daraus Max. 17 Juni 30 [Manuskript Sternwarte Bamberg].

M.

1557. **RX Pegasi** ( $21^{\text{h}}51^{\text{m}}44^{\text{s}} + 22^{\circ}23'.2$ ) = BD  $+22^{\circ}4508$  ( $8^{\text{m}}1$ ) =  $W_2$   $21^{\text{h}}1211$  ( $8.9^{\text{m}}$ ) = AG Berl B 8461 ( $8^{\text{m}}2$ ).

Photographische Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 79).

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde 1905 von Fleming auf den Draper-Memorial-Aufnahmen am Spektrum erkannt und durch Prüfung von 9 Kartenplatten aus den Jahren 1892 bis 1904 bestätigt, welche Helligkeiten etwa zwischen  $8^{\text{m}}1$  und  $9^{\text{m}}4$  zeigten. Der Lichtwechsel ist ferner durch Beobachtungen von Hartwig und von Seares bestätigt worden. Beide fanden den Gesamtbetrag der Helligkeitsschwankung nur gering und die Lichtkurve namentlich in der Nähe des größten Lichtes sehr flach. Seares gab versuchsweise die vorläufigen Elemente an: Min. = 1906 Juli 8 ( $2417400$ ) +  $175^{\text{d}}\text{E}$ ; doch ist es wahrscheinlich, daß der Stern zu den unregelmäßigen Veränderlichen gehört, wofür auch die kleine Helligkeitsschwankung und das Spektrum (N nach Fleming) sprechen würden. Farbe nach Hartwig tieforange, nach Graff 7 Osth.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 98 und A. N. 4027]. — Seares, 2 Min. 06 Juli 8 ( $8^{\text{m}}6$ ), 06 Dez. 30: und Max. 06 Okt. 6: ( $8^{\text{m}}0$ ). Vorläufige Elemente [Laws Bull. 10]. — Graff, Stufen- und Farbenschätzung 06 Juni 15 [A. N. 4709 u. 4719]. — Hartwig, Zwei Größenschätzungen 06 Aug. 8 und 06 Okt. 22 [V. J. S. 41, 310]; 2 Min. 06 Anfang August, 07 Ende Juli und Max. 06 Okt. 22 [A. N. 4212, Benennungsliste].

Bie.

1558. **UZ Cygni** ( $21^{\text{h}}55^{\text{m}}13^{\text{s}} + 43^{\circ}52'.8$ ). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Graff (A. N. 4289). — Karte der Umgebung von Hartwig (A. N. 3944 und in Pop. Astr. 12, 424). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 80) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 185).

[\*  $9^{\text{m}}1$  folg.  $2^{\text{s}}, 0'.3$  südl. — \*  $8^{\text{m}}9$  (var) folg.  $7^{\text{s}}, 3'.6$  nördl.]

Dieser Veränderliche, ein durch seine ungewöhnlich lange Periode von 31 Tagen besonders merkwürdiges Glied der Algolklasse, wurde von Fleming entdeckt, als sie ihn auf einer Platte vom 7. April 1900 schwach und auf einer anderen vom 3. April 1902 hell fand. Die darauf vorgenommene Prüfung von 403 auf der Harvard-Sternwarte für die Untersuchung des Lichtwechsels von SS Cygni gemachten Aufnahmen der Himmelsgegend aus dem Zeitraum von 1889 bis 1902 zeigte den Stern auf 388 Platten in nahezu gleicher Helligkeit von  $8^{\text{m}}9$ , dagegen auf 25 Platten schwächer als  $9^{\text{m}}3$ . Eine ausführliche Bearbeitung der gesamten Beobachtung gab die Elemente: Min. = 1886 April 18 ( $2410015.05$ ) +  $31^{\text{d}}304\text{E}$ . Über den Lichtwechsel sagte Pickering, daß der Stern etwa 28 Tage im vollen Lichte bliebe, nahe einen Tag vor dem Minimum abzunehmen begänne und 10 Stunden vor dem Minimum die Größe  $11^{\text{m}}5$  erreichte, unter die er nur auf  $11^{\text{m}}6$  sänke, um diese wenig